

6.2 Gesetzliche Grundlagen und Lehrplan für den Religionsunterricht in Thüringen, Gemeinde 2

A Zusammenfassung der Rechtsgrundlagen

B Lehrplan Jüdische Religionslehre

A Zusammenfassung

Evangelischer, katholischer und jüdischer Religionsunterricht sind eingerichtet und als Fach evangelische, katholische und jüdische Religionslehre gemäß Artikel 7 Absatz 3 des Grundgesetzes; Artikel 25 der Thüringer Verfassung und §46 des Thüringer Schulgesetzes ordentliches Schulfach. Als Alternativfach bzw. ordentliches Lehrfach mit Verfassungsrang wird Ethik angeboten. An allgemeinbildenden Schulen wird der Unterricht 2 Wochenstunden erteilt, doch existiert die Ausnahmeregelung 1 Wochenstunde oder 14tägig zu unterweisen. In der Oberstufe wird Religionsunterricht als Grundkurs integriert und ist als mündliches Abiturfach wählbar. Eine Mindestschülerzahl wird nicht vorgegeben, so wird klassen-, klassenstufen- und schulartenübergreifender Unterricht möglich, der in Ausnahmefällen auch in kirchlichen Räumen erteilt werden kann. Als ordentliches Schulfach ist der Religionsunterricht benotungs- und versetzungsrelevant und steht unter staatlicher Aufsicht, wobei die Unterweisung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaft übereinstimmen muss (Artikel 7 Absatz 3 des Grundgesetzes). Der Unterricht ist konfessionsgebunden. Falls Schüler am Religionsunterricht einer anderen Konfession teilnehmen wollen, ist die Zustimmung der Religionsgemeinschaft in jedem Einzelfall erforderlich. Die personelle Absicherung des Unterrichts durch nichtstaatliche Lehrkräfte wird durch Gestellungsverträge ermöglicht.

B Lehrplan Jüdische Religionslehre Grundschule, Sekundarstufe I und II

Vorläufiger Lehrplan Jüdische Religionslehre. Stufen I, II, III (Klassen 1-12)¹

Stufe I, Klassenstufen 1-4

- Grundlagen zum Kennenlernen der Feiertage durch Geschichten, Lieder und Theaterspielen (Klassenstufe 1)
- Thora - Von der Schöpfung bis zu Abraham (Kapitel: Genesis 1-11)
- Vertiefung der Kenntnisse der Feiertage, ausführl. Behandlung des Schabbat

- Segenssprüche: (Brot, Wein u.a.) „Brachot hanehenin“(Klassenstufe 2)
- Thora - Vätergeschichten: Von Abraham bis Joseph (Kapitel: Genesis 12-50)
- Feiertage im Rahmen des Jüdischen Kalenders
- Ivrit: Buchstaben Alef bis Jud (im Arbeitsbuch „Reschit Chochma“)
- Segenssprüche: Wiederholung (Klassenstufe 3)
- Thora - Grundkenntnisse über Form und Aufbau der 5 Bücher Mose (Form, Schriftsteller, Schrift, Inhaltsübersicht)
- Kennenlernen der Synagoge
- Thora - Exodusgeschichte (Kapitel: Exodus 1-20)
- Feiertage: Wiederholung
- Ivrit: Buchstaben Kaf bis Taw (Arbeitsbuch „Reschit Chochma“) (Klassenstufe 4)

Stufe II, Klassenstufen 5-8

- Thora - Das Volk Israel in der Wüste (Kapitel: Exodus 21-40 in Auswahl)
- Ivrit: Fortsetzung und Beendigung des Arbeitsbuches „Reschit Chochma“
- Gebete: „Birkat Hamason“, Morgengebet
- Feiertage: Wiederholung (Klassenstufe 5)
- Tanach: Aufbau des Tanach, das Buch Joschua
- Feiertage: Der Jüdische Kalender mit Schwerpunkt Monat Tischrei und die 3 Wallfahrtsfeste
- Sitten und Gebräuche: Das Jüdische Haus
Die Jüdische Küche, Schabbat in der Familie
- Gebete: „Schma Israel“(Klassenstufe 6)
- Tanach: Das Buch der Richter
- Hinführung zur selbständigen Erarbeitung biblischer Texte
- Feiertage: Historische Hintergründe zu Chanukka und Purim, Wiederholung der Feiertage
- Sitten und Gebräuche: Kipa, Tfillin, Zizit, Talit, Mesusa (Klassenstufe 7)
- Tanach: 1. und 2. Buch Schmuel
- Gesetze und Gebote in der Jüdischen Religion
- Feiertage: Das System des Jüdischen Kalenders (Rosch Chodesch usw.)
- Gebete: Machsor in Auswahl
- Ivrit: Erlernen der Schreibschrift, Übertragung von Druck- in Schreibschrift (Klassenstufe 8)

Stufe III, Klassenstufen 9-10

- Tanach: 1. und 2. Buch der Könige
- Gebete: Das Zentralgebet "Schma Israel"
- Geschichte: Erez Israel unter römischer Herrschaft
- Verlagerung des religiösen Zentrums von Jerusalem nach Jawne
- Der jüdisch-römische Krieg
- Die Entstehung der mündlichen Thora (Klassenstufe 9)
- Tanach: Die Propheten in Auswahl
- Geschichte: Das goldene Zeitalter in Spanien - Inquisition
- Das Judentum im Mittelalter in Europa
- Gebete: Lesen im Siddur
- Feiertage: Jom Hazmaut (Klassenstufe 10)

Für die Thüringer Oberstufe, Klassenstufen 11-12/13

siehe Kursplanung 11/I, 11/II, 12/I und 12/II

Lehrmittel

- Thora: Die fünf Bücher Mosche mit Raschi Kommentar von Rabbi J. Dessauer, Sinai Verlag, Tel-Aviv
- „Die Jüdische Religion“ von Michael Friedländer, Goldschmidt Verlag, Basel
- „Thora Lajeled“, Lehrheft für Hausarbeit
- „Ko assu Chachamenu“, „Auf dem Weg unserer Weisen“, Talmud und Midrasch Übungen, Morascha Verlag
- „Reschit Chochma“, Leseheft, Goldschmidt Verlag

Kurs 11/I

„Ethik und Moral im Judentum“ und „Ehe und Familie in der jüdischen Religion“

Themenschwerpunkte:

1. Pflicht der Eheschließung und Familiengründung im Judentum
 - jüdische Gesetze und Vorschriften bei der Eheschließung
 - Riten und ihre Bedeutung vom Altertum bis zur Gegenwart
 - Fortpflanzung und Sexualität in der jüdischen Religion
2. Stellung der Ehepartner im Judentum
 - Rechte und Pflichten der Ehefrau
 - Rechte und Pflichten des Ehemannes

- die Ketuba (Ehevertrag) als Rechtsgrundlage bei Eheschließung und -auflösung

3. die Gleichberechtigung der Geschlechter im Judentum

- berühmte Frauen in der jüdischen Geschichte
- jüdische Erziehung als Mittelpunkt der Familie

Kurs 11/II

"Das Jüdische Jahr"

"Der siebte Tag der Woche - der Schabbat"

Themenschwerpunkte:

1. Entstehung und Bedeutung des Schabbat

- die philosophischen und moralischen Grundlagen des Schabbat
- die Bedeutung des Schabbat als ethische und moralische Erziehung des Menschen
- der Schabbat als Anerkennung Gottes als den Herrn und Schöpfer der Welt

2. Die Schabbatpflichten

- die verbotenen und erlaubten Tätigkeiten des Schabbat
- die Bedeutung des Schabbat in den 10 Geboten:

"Gedenke des Schabbat" oder "Hüte des Schabbat"

3. Die Feier am Schabbat

- Vorbereitung auf den Schabbat am Freitagnachmittag
- der Schabbatempfang - "Kabbalat Schabbat"
- der Schabbatabend Zuhause
- der Ablauf des Schabbattages
- der Schabbatausgang

Kurs 12/I

"Ethik und Moral im Judentum" und "Die Speisegesetze"

Themenschwerpunkte:

1. Ursprung und Bedeutung

- die ethische und moralische Bedeutung der Speisen und Lebensmittel in der Jüdischen Religion
- die Besonderheit der Kaschrut in Bezug auf die Selbstdisziplin des Menschen

2. Das Schächten und Koschern

- das Schächten als die humanste Art des Tötens von Tieren
- der Ablaufprozess des Schächtens

- der Begriff "Koscher und Nichtkoscher (Tareff)" als Kennzeichnung der erlaubten Nahrungsmittel

3. Das Verbot des Blutgenusses

4. Milchig und Fleischiges gemischt

5. Die wichtigsten erlaubten und verbotenen Speisen

Kurs 12/II

"Ethik und Moral im Judentum"

"Todesfall und Trauerzeit"

Themenschwerpunkte:

1. Die Bedeutung des Lebens und des Todes sowie das Leben nach dem Tod laut der Jüdischen Religion

- die Bedeutung der Seele als Grundlage des Menschen als das Ebenbild Gottes

- der Respekt der Menschheit gegenüber dem Leben laut der Jüdischen Gesetze

2. Biblische Vorschriften bezüglich der Toten

- der Tod als Zeichen des Lebensendes und des Verlassens dieser Welt

- allgemeine Jüdische Vorschriften zum Zeitpunkt des Sterbens

3. Die Beerdigung

- die religiösen Riten der Beerdigungszeremonie

4. Die Beisetzung und die Trauerzeit

- allgemeine Bestimmungen und Bräuche der Trauerzeit nach der Beerdigung

- die drei Trauerperioden: 1. die ersten sieben Tage, 2. die ersten dreißig Tage, 3. das Trauerjahr

5. Die historische Entwicklung und Bedeutung der Jüdischen Friedhöfe u. Gräber

Quellenachweis: Jüdische Riten und Symbole, Rabbiner de Vries; Wie Juden leben, Rabbiner Lau; Jüdisches Leben heute, Rabbiner Donin; Pentateuch und das jüdische Gebetbuch²

¹ Siehe Internetzugang: Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien [Mai, 2004], S. 1-6. Die Schreibweise der hebräischen Begriffe auf der Website wurde nicht verändert.

² Die Quellennachweise sind nicht mit Orts- oder Jahresangabe versehen, entsprechendes gilt z.T. für die Schülermaterialien.